

92224 Amberg, Kiga Gailoher Kieselsteinchen Amberg, Gailoher Hauptstr.31

nachhaltige Mobilität

Mobilität ? Wie? Womit? Wohin?

Diese 3 Fragen sind unsere Leitlinien durch das Projekt.

Die Kinder lernen gezielt, wie- womit-wohin mit eigenem Körper oder Fahrzeugen. Ein wichtiger Punkt ist die Bewegung. Aber was heißt das eigentlich genau? Wir brauchen verschiedene Körperteile, um uns fortzubewegen. Dabei spielen auch Reize eine wichtige Rolle.

Ein weiterer wichtiger Punkt für unser Thema ist die Umwelt. Wie schützen wir unsere Umwelt? Da viele Kinder/Familien gewohnt sind, mit dem Auto zu fahren, lernen Sie hier andere Wege zu gehen. Sicher sollen die Wege sein und in/durch die Natur führen. Das tut uns gut und ist auch wichtig. Können wir mit dem Rad in die Kita/Wald/Oma fahren/gehen



92224 Amberg, Kindertagesstätte Erlöserkirche Amberg, Martin-Schalling-Str. 2

Wir schützen die fleißigsten Superhelden der Natur

- Heranführen der Kinder an das Thema durch Partizipation: In Kinderkonferenzen überlegten die Kinder zunächst, welche "kleinen" Tiere es im Garten gibt, durch Abstimmung legten die Kinder fest, in welcher Reihenfolge sie Wissenswertes über diese Tiere erfahren wollten.
- Thema "Biene" als bewusst gewählter Schwerpunkt: In dieser Phase lernten die Kinder Wesentliches über die Entwicklung und Bedeutung der Biene.
- Umbau des Gartens: Für Bienen und andere Insekten wird ein geeigneter Lebensraum durch die Neugestaltung des Gartens geschaffen.



92237 Sulzbach-Rosenberg, Kath. Kindergarten St. Marien Sulzbach-Rosenberg, Pfarrgasse, 1

"Wie der Holzwurm zum Bücherwurm wurde"

1. Der Baum/Wald: Hierzu wurde das Thema Baum besprochen und in der Natur erlebt. Außerdem erfuhren die Kinder wie Bäume gefällt und zu was sie dann verarbeitet werden.
2. Papier und die Entstehung eines Buches: Wir erarbeiteten die Entstehung des Papiers. Auch die anschließende Verarbeitung des Papiers wurde aufgegriffen und die Kinder erfuhren, wie daraus ein Buch entsteht. Wir nutzten Anschauungsobjekte vom Loewe-Verlag, der ansässigen Buchhandlung und des Schulmuseums.
3. Entsorgung/Recycling von Papier: Die Kinder wurden sensibel für den Rohstoff Holz und das daraus entstandene Papier gemacht. Sie erfuhren, wie wichtig es ist das Papier richtig zu Entsorgen und es Wiederverwerten.



92237 Sulzbach-Rosenberg, Waldkindergarten Haselstrolche Sulzbach-Rosenberg, Stifierslohe 1

Wie können wir den Vögeln auch im Sommer helfen? Wir modellieren Vogeltränken aus Knetbeton

- Wir stellen Vorüberlegungen darüber an, was die Vögel in der warmen Jahreszeit dringend brauchen und wie wir sie unterstützen können. Das Ergebnis davon ist, dass sie Wasser brauchen es aber sehr schwer ist bei warmen Temperaturen welches zu finden
- Als Aktion modellieren wir aus Knetbeton kleine und große Vogeltränken für den Waldkindergarten und für Außenanlagen der Kinder zu Hause
- Die Vogeltränken werden gut platziert, regelmäßig gesäubert und aufgefüllt



92272 Freudenberg, Johanniter Kinderkrippe Hammermühlkinder Freudenberg, Hammermühle 1

Von der Raupe zum Schmetterling

- Das Projekt soll in der Gestaltung mit den Kindern, dazu beitragen das aktuelle Schmetterlingssterben zu verhindern.
- Gemeinsam mit den Kindern lernen wir den Entwicklungsprozess von der Raupe zum Schmetterling kennen und möchten diesen durch anschauliche und kreative Handlungseinheiten begleiten und den Kindern näher bringen.
- Die Raupen werden von den Kindern gefüttert. Nachdem sie sich in Schmetterlinge verwandelt haben, werden sie in die Natur freigelassen. Dort finden sie in unseren Garten den von den Kindern und dem Personal gepflanzten Fliederstrauch.



92348 Berg, Kindergarten St. Jakobus Berg, Heinrich-von-Stein-Str. 1

Die Olchis räumen auf - Wo gehört er hin, der Müll?

Wir möchten den Kindern spielerisch, gleichzeitig auch ernsthaft vermitteln, wie wichtig es ist, Müll zu entsorgen. Davor ist es aber noch wichtiger, diesen auch korrekt zu trennen. Das geht natürlich nur, wenn man weiß wie das geht.

Was passiert mit dem Müll, der nicht richtig entsorgt wird? Hierbei sollen die negativen Aspekte erläutert werden. Von der Meeresverschmutzung bishin zur Umwelt. Denn wir finden, auch das darf man Kindern auf den Weg in die Schule mitgeben und ihnen hierfür ein Bewusstsein schaffen.

Man kann aus Müll etwas tolles, neues machen? Zuletzt gehen wir auf Recycling ein: Upcycling mit Müll, der wiederverwendet werden kann - hier werden die Kinder selbst kreativ.



92348 Berg, Kindergarten St. Birgitta Berg, Im See 8

Wurzelkraft

Emotionale - soziale Ebene

-Sensibilisierung für das Erleben alltäglicher Vorgänge in der Natur

-Achtsamkeit entwickeln für ökologische Zusammenhänge

- Wertschätzende Haltung unserer Schöpfung gegenüber

- Parallelen entdecken zwischen Kind und Keimling

Naturkundlich- sachliche Ebene

-Entdecken der Vielfalt von Saatgut

-Basiskennntnisse über Aufzucht, Keimung und Wachstum

biophysikalische Ebene

- Faktoren die Pflanzenwachstum bestimmen

- verschiedene Prozesse und Abläufe kindgerecht erklären.

Die drei aufgeführten Hauptpunkte bedingen sich gegenseitig und sind nur in einem gemeinsamen Miteinander sinnvoll durchführbar.



92355 Velburg, Integrativtagesstätte Velburger Rappelkiste, Kolpingstr. 19

Ein T- Shirt auf Reisen

- Ein T-Shirt auf Reisen - Wo kommt unsere Kleidung her?
- Woraus ist mein T-Shirt gemacht?
- weben, sticken, häkeln und nähen- kennenlernen unterschiedlicher Stoffe und deren Verarbeitung



92421 Schwandorf, Johanniter Kinderhaus Welt-Entdecker Schwandorf, Schwimmbadstr. 7

Insektenhotel - Wir schaffen Lebensraum

Wir schaffen Lebensraum - und bauen dafür ein Insektenhotel.

Das war der Leitsatz unseres Projektes.

Die Kinder befassten sich mit den heimischen Insekten, deren Lebensräumen und der Artenvielfalt generell.

Die Kinder haben einen Imker besucht, um sich dort anzuschauen, wie die Honigbiene lebt und was diese für uns Menschen tut.

Gemeinsam mit einer Fachkraft wurde ein Insektenhotel Artgerecht befüllt.



92439 Bodenwöhr, BRK Kindergarten Pusteblume Bodenwöhr, Schulstraße 7

Hochbeete im Innenhof des Kindergartens/ Wurmbox

Jede Gruppe wollte ein eigenes Hochbeet gestalten. Die Kinder wurden in die Planung der Gestaltung mit einbezogen. Die Kinder halfen bei der Umsetzung des Baues mit und befüllten die Hochbeete mit Erde und bepflanzten sie anschließend mit Gemüse und Obst zum Eigenverzehr. Dieses Projekt dauerte mehrere Wochen. Folgeprojekt wird die Wurmbox. Die Kinder vertiefen ihr Wissen bspw. über die Bodenbeschaffenheit, welche Nährstoffe braucht unser Gemüse oder Obst und die Erde...



92637 Weiden, Kindergarten St. Markus Weiden, Beethovenstr. 3

Komm, lass uns ackern

In unserem Kindergarten wollen wir einen eigenen Acker anlegen und somit einen Lernort im Freien schaffen. Kinder lernen den Bezug zur Natur am besten, wenn sie selbst die Hände voller Erde haben. In diesem Projekt erleben die Kinder real die Entwicklung vom kleinen Gemüsesamen bis zur

knackigen Möhre. So entwickeln die Kinder die Liebe zur Natur und die Achtung vor der Schöpfung und ihren Geheimnissen. Die Kinder können so wertvolle Entdeckungen und Erfahrungen machen, die für das gesamte Leben von großer Bedeutung sind.



92648 Vohenstrauß, kath. Kindertagesstätte Don Bosco Vohenstrauß, Pfarrgasse 16

Wir entdecken den Wald

Die Kinder begaben sich zusammen mit ihrem Kindergartenpersonal zu Fuß auf den Weg zur Penzachhütte. Auf dem Weg in den Wald bewältigten die zu Betreuenden verschiedene Aufgaben in Form einer Schnitzeljagd. Nach dem Waldpicknick, durften Teilgruppen mit dem Förster den Wald erkunden und erleben. Bei verschiedenen Stationen um die Hütte, konnten die Kinder ihr Gelerntes unter Beweis stellen.

Die Krippenkinder begaben sich am Wochenende davor mit ihren Eltern in den Wald um Naturmaterialien zu sammeln. Diese wurden gemeinsam im Krippengarten erkundet. Die Krippenkinder durften Erfahrungen beim Barfußpfad sammeln und ein Naturbild legen. Zum Abschluss der Waldtage bedruckten sie ein Halstuch.



93047 Regensburg, Montessori Kinderhaus Prinzengarten Regensburg, Albertstraße 1

Rettet den Spatz!

Zunächst lernen wir die Spatzen kennen (Aussehen, Stimme, Nahrung, Fortpflanzung und Jungenaufzucht, Lebenserwartung und natürliche Feinde, Lebensraum, Verbreitung, Bestand und Entwicklung).

Im zweiten Schritt erkunden wir die Bedrohungen und Schutzmaßnahmen für den Spatzen.

Zuletzt überprüfen wir unsere Einrichtung auf Spatzenfreundlichkeit, planen Verbesserungen und führen diese durch.



93051 Regensburg, Städt. Kinderhaus Dr.-Gessler-Straße Regensburg, Dr. Gessler-Straße 21

"Willst du ein Wunder in der Natur sehn, musst du zu den Bienen geh´n"

Willst du ein Wunder in der Natur sehn, musst du zu den Bienen geh´n? Das war das Motto unseres Öko-Kids-Projektes. Im städt. Kinderhaus Dr. Gessler-Straße drehte sich die letzten Wochen alles rund um die Biene. Der Umweltschutz stand im Fokus und durch verschiedene Aktionen wurde den Kindern das Thema Biene nähergebracht. Durch unterschiedliche, den Altersgruppen angepasste Spiel-, Bastel-, Sing- und Informationsangebote haben sich die Kinder dem Thema Biene genähert und sehr viel Informationen über die fleißigen Nutztiere erworben. Durch die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema haben sie spannendes über die Lebensweise der Bienen und ihre Bedeutung im gesamten Ökosystem erfahren.



93055 Regensburg, Johanniter Krabbelstube Regensburg, Blumenstr.24

Mit der Natur durch das Krabbelstubenjahr

Die Kinder konnten schon im Herbst die Blumenzwiebeln einpflanzen um deren Wachstum zu beobachten. Im Frühjahr wurden Blumenkästen mit der Erde aufgefüllt und mit Samen besät. Schon vorher konnten die Kinder ein kleines Experiment erleben und beobachten wie ein Samen keimt. In unserem kleinen Garten haben wir das Beet mit Tomaten und Kohlrabi bepflanzt. Es wurden in speziellen Eimern Kartoffeln angebaut. Das Wachstum der Knollen kann jeder Zeit bis zu der Ernte beobachtet werden. Es wird dann ein Kartoffelgericht aus eigenem Anbau gemeinsam zubereitet. Auf den Programm standen auch: Vogelfutter zubereiten, diesen im Park auslegen und Instrumente aus Naturmaterialien bauen.



93055 Regensburg, Städt. Kita Universitätsstraße Regensburg, Universitätsstraße 84a

Wildbienenprojekt

- Kennenlernen der Bienen und ihre Bedeutung für die Umwelt und den Menschen.
- Metamorphose
- Sensibilisierung für Umwelt und Schöpfung, Achtsamkeit mit seiner Lebenswelt



93059 Regensburg, Kindergarten HI. Dreifaltigkeit Regensburg, Drehergasse 15

Wir geben Müll einen Korb

- Eine Kiste mit gesammeltem Müll war unser Projektstart. Die Kinder bekamen Zeit, diese Materialien zu betrachten bzw. ganzheitlich wahrzunehmen. Es sprudelten unterschiedliche Gedanken heraus. Wir erfassten alle Ideen und Fragen.
- In den darauf folgenden Wochen erforschten wir diese Ideen und Fragen spielerisch. Unsere Leitfragen waren: ?Wo kommt der Müll her und wie entsteht er? Wo gehört der Abfall hin? Warum muss man trennen? Wie können wir das vermeiden? Aus alt mach neu!? Nicht nur im Kindergarten, auch Zuhause gaben wir dem Müll einen Korb.
- Ein Ende ist nicht in Sicht (Stand Mai 2021). Der achtsame Umgang mit und auch das gewissenhafte trennen von Müll gehört nun dazu



93059 Regensburg, Städtisches Kinderhaus Naabstraße Regensburg, Naabstraße 14

Wir sind Klimadetektive - dem Klima auf der Spur

Den Kindern werden ganz spielerisch der Begriff und die Bedeutung des Klimawandels nähergebracht.

Welche Auswirkungen der Klimawandel für unser Lebensumfeld mit sich bringt und wie wir dem Ganzen entgegenwirken können. Dies erforschen die Kinder in den verschiedenen Projektschritten.



93093 Donaustauf, Johanniter Kita Burgspatzen Donaustauf, Frankenstraße 13

Auf den Müll mit Gebrüll

Bei unserem Projekt hatten wir zum einen den Kindern das Thema Müll nähergebracht, indem wir die Inhalte Mülltrennung, mit dem Besuch beim Wertstoffhof und die damit verbundene Zuordnung der Farben der Mülltonnen thematisierten. Zum zweiten hatten wir den Kindern durch eine Geschichte und einem Bilderbuch einen Denkanstoß gegeben, um das Thema Upcycling aufzugreifen. Als drittes war es uns wichtig, den Heranwachsenden durch aktives Müllsammeln aufzuzeigen, wo und wie viel Müll in unserer Natur und Umgebung zu finden ist und wie lange dieser benötigt, bis er kompostiert ist.



93105 Tegernheim, Johanniter Kinderkrippe Wiesenzwerge Tegernheim, Schulstr. 4a

"Hoch in der Luft..."

In jeder Woche behandeln wir mit den Kindern mindestens ein Tier aus unserer Umgebung, das fliegen kann. Begonnen haben wir mit einem kleinen schwarzen Käfer, haben dann andere Käfer kennengelernt, werden Schmetterlinge züchten, den Imker mit seinen Bienen besuchen, die Hühner beim brüten beobachten, die Vogelbeobachtungsstation in Tegernheim aufsuchen, ... alles was den Kindern, Eltern und dem pädagogischen Personal einfällt zum Thema "Hoch in der Luft..."



93161 Sinzing, Kinderhaus St. Markus Sinzing, Bruckdorferstraße 3

Müll, Recycling und Upcycling im Kinderhaus

Um die Kinder auf unser Thema zu sensibilisieren und aufmerksam zu machen, begannen wir damit, uns über den Begriff "Müll" und "Umweltverschmutzung" Gedanken zu machen.

Wir überlegten uns, was man machen kann, damit die Umwelt vom Müll entlastet wird und überlegten uns einige Methoden. Eine davon war, dass wir uns auf den Weg (mit Mülltüten, Handschuhen,..) machten und in der Umgebung des Kinderhauses nach Abfall, welcher achtlos am Boden oder in Büschen lag, suchten. Diesen haben wir aufgesammelt und am Ende sogar ausgestellt, um zu sehen, wie viel gesammelt wurde.

Beendet wurde unser Projekt mit einer kleinen, selbstgestalteten Müll-Museums-Ausstellung im Flur unseres Kinderhauses.



93186 Pettendorf, Johanniter Kinderkrippe Nesthäkchen Pettendorf, Margarethenstraße 4b

Vögel und Bienen leben mit uns zusammen

Vögel durch das Jahr - Vögel im Winter, Vögel im Frühling, Sommer und Herbst : wir haben Vögel beobachtet, Vogelfutter mit den Kindern selber hergestellt, haben Nistkästen gekauft und aufgehängt, haben Vögel ausgedruckt und die Namen geübt, haben Vögel aus Holzscheiben gebastelt, Gespräche und Bilderbuchbetrachtung

Wild und Honigbiene: Gespräche und Bilderbuchbetrachtungen, anschauen von echten Bienenstöcken, Imker - was macht er? Wie macht er es? Echte Wildbienenkokons gekauft und beim Schlüpfen zugeschaut, Insektenhotel basteln, Bienenkoffer für Krippenkinder erstellt und zum Einsatz gebracht, Bienenlied, Bienen Spiele, Bienenvideos angeschaut



93186 Pettendorf, Johanniter Kindergarten Pettendorf, Margarethenstr. 4c

Unsere Tiere im Garten

- Wir beobachten die Tiere im Garten
- Wir lernen die Tiere im Garten kennen
- Wir erarbeiten gemeinsam Informationen über die Tiere



93192 Wald, Haus für Kinder Wald, Sportplatz-Ringstr. 10

"Allerlei Insekten - unser Garten wird zum Insektenparadies!"

Insekten sind wichtig für die Welt. Sie begegnen uns überall.

- Wie sehen Insekten aus und was für Tiere gehören zu diesem Oberbegriff dazu?

- Wieso sind Insekten so wichtig für uns und die Welt?

- Wo leben Insekten? Gemeinsame Überlegungen für den Erhalt der Lebensräume (Aussaat von Blühflächen, Pflanzen von insektenfreundlichen Pflanzen, Bau von Insektenhotels und Insektentränken).



93197 Zeitlarn, Johanniter Kinderkrippe Zeitlarn, Aussiger Straße 10

Was brummt denn da?

* Die Kinder lernen die Biene als wichtiges Nutztier für uns Menschen kennen. Und zwar nicht nur weil sie Honig produzieren, sondern weil sie auf der Suche nach Futter die Pollen von Blüte zu Blüte transportieren und so die Pflanzen befruchtet werden.

* Die Kinder lernen welche Pflanzen die Bienen mögen und was wir für sie tun können.

* Die Kinder lernen einen Imker und seine Arbeit kennen.



93197 Zeitlarn, Johanniter Kinderhort Zeitlerner Schlaufüchse, Schulstraße 5

In der Coronazeit: Unsere Natur vor der Haustür neu entdeckt

Immer noch und schon wieder Corona, teilten uns die Kinder in der Notbetreuung mit. Eltern und Kinder waren am Limit und wünschten sich ein Stück Normalität im Alltag zurück. Nicht nur Verbote, warum kann es nicht wie früher sein?

Alte Erinnerungen an Projekte und Traditionen wurden wach. Besonders der gestiegene Verpackungsmüll bei der Brotzeit und die Verschmutzung des Wäldchens kritisierten die Kinder. Sie wollten was Gutes in einer schwierigen Zeit tun. Das Müllproblem im Dorf und Wäldchen reduzieren, der Natur helfen und besonders für sich selbst neue Kraft für die Zukunft tanken. Das war ihr größter Wunsch u. der sollte im näheren Umkreis (Dorf) mit diesem Projekt realisiert werden.



93462 Lam, Kinderhaus St. Ulrich Lam, Schulweg 8

Hörst du was der Wald uns sagt?

Unsere Natur ist ein wichtiger und schützenswerter Bestandteil unseres Lebens. Wir möchten die Kinder darauf aufmerksam machen, Freude zu finden, Kraft und Lebenslust zu schöpfen und diese zu erhalten, zu schützen.

Der Wald mit seinen Pflanzen und Tiere hat uns so viel zu erzählen.

Pflanzen und Tiere benennen lernen, Aufgaben des Waldes im Ökosystem und der achtsame und respektvoller Umgang miteinander. Die Kinder sollen Holz als vielseitigen, natürlichen u. wertvollen Rohstoff kennenlernen.



93495 Weiding, Kinderhaus Weiding, Zelzerstraße 4

Frühlingserwachen - Anbau und Pflege von Pflanzen sowie Entwicklung vom Ei zum Küken

- Primär auf Naturbeobachtung und Erfahrung mit Wachsen im Frühling (Pflanzen und Tiere)
- Aussaat und Anzucht von Blumensamen in recycelten Bechern und torffreier Erde
- Schwarzäugige Susanne aussäen, pikieren und pflegen, in Einzeltöpfe setzen, Rankhilfe einstecken (selbstgesammelte Haselnussruten mit Birkenzweigen verflochten), als nachhaltige Muttertagsgeschenke geplant



95478 Kemnath, Waldkindergarten Kemnath, Wunsiedlerstraße 11

Wir halten das Zuhause unserer Waldtiere sauber, und du?

1. Vom Blatt zur Erde - der Kreislauf des Waldes
Was finden wir im Wald, was nicht zu Erde verarbeitet werden kann?
2. Müll im Wald- was tun
Welche Gefahren bringt der Müll für die Waldtiere und Pflanzen?
3. Wie vermeide ich den Müll
nachhaltig und ressourcenorientiert



95652 Waldsassen, Johanniter Kinderkrippe Waldsassen, Schulstr. 1

Nachhaltig die Natur erleben

Das Profil einer Kita bildet das Fundament der pädagogischen Arbeit und beeinflussen diese täglich in vielerlei Hinsicht. Mit einem geschärften Profil hebt sich Ihre Kita von anderen ab, wird unverwechselbar. Die erste Säule der Profilentwicklung war die Arbeit mit dem Team und dem Träger. Dabei mussten sich Team und Träger erstmal kennenlernen. Wir entwickelten ein Werteprofil, Wertewurzeln und setzten Schwerpunkte. Die zweite Säule war der Umgang mit dem Klientel. Die musste sich kennenlernen und gemeinsam wurde das Profil erarbeitet und erprobt. Dazu wurden die Interessen/Fähigkeiten der Kinder beobachtet - darauf aufgebaut. Die dritte Säule war die Zusammenarbeit mit den Eltern.

